

- pag. 123: König Rupprechts Feldzug in die Wetterau. Ein Beitrag zur Geschichte der Schlosser Mömbris u. Wasserlos.
- 1871: Band 21, pag. 81: Kleine Beiträge:
 XIII. Fränkisches aus Cäsarius von Heisterbach.
 pag. 398: Urkunde zur Geschichte der westphälischen Sehme.
- 1882: Band 26, pag. 137: Titel ebenso:
 XIV. Nachträge u. Berichtigungen zu Früherem.
 XV. Rudolf u. Rudolf, Brüder, Grafen von Wertheim verkaufen auf Wiederlösung an den Schultheißen Gernot ihre Mühle zu Dertingen u. Gültten zu Kreuzwertheim 1325.
 XIV. Vergleich zwischen der Karthause Grünau u. ihren armen Leuten zu Schollbrunn, B.-U. Marktheidenfeld 1355.
 XVII. Nachtrag zu Höflings Mitteilungen über Pfarrei u. Ort Wiesenfeld, im Archiv Band III, 3, pag. 84.
 XVIII. Zur Geschichte des Ortes Kleinheubach.
- 1884: Band 27: pag. 220: Titel ebenso:
 XIX. Kleinigkeiten zur Geschichte des Bauernkrieges.
 XX. Nachträge zur Abhandlung über die Gebäude der Stadt Wertheim. (Arch. 19,8).
 XXI. Eine Beschreibung des Mainlaufes aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.



Trennung.

Er ritt so einsam durch den Wald,
 Sie fuhr so einsam auf dem See;
 Sein Rößlein ging und machte Halt,
 Er sprach nicht: „Halt!“ er sprach nicht: „Geh!“
 Ihr trieb der Kahn am Ufer hin,
 Auf weitem See das Ruder floß;
 Sie schaute in der Woge Grün
 Und sah nur ihn im lichten Schloß.
 Er sang ein Lied und wußt' es nicht,
 Das Lied erklang wie bitt're Lust.
 Sie horchte: „Still, die Woge spricht!“
 Doch war's ein Seufzer ihrer Brust.
 Das Rößlein ruht im grünen Tann,
 Der Nachen steht die längste Zeit:
 Sie träumet von dem schönsten Mann,
 Er träumet von der schönsten Maid.

